

180/3 1727 August 31., nach¹

Aufzeichnungen von Heinrich Damian Leonz Zurlauben betreffend seine Audienz bei Papst Benedikt XIII., seinen Reliquienwunsch und die Katakombenheilige Christina

B Der Verfasser² berichtet, dass Heinrich Zurlauben, alt Stadtschreibervon Zug,³ von Papst Benedikt XIII. in einer Audienz («particular verhör») am 31. März 1726 den Segen erhielt. Zurlauben übergab ihm ein Memorial mit dem Wunsch, Ablässe, einen heiligen Körper⁴ sowie Reliquien zu erhalten, insbesondere ein Stück des heiligen Kreuzes sowie Knochenteile der Apostel Petrus und Paulus, der Heiligen Agatha, des Heiligen Sebastian, der Heiligen Barbara und der Heiligen Apollonia. Der Papst will den Wunsch erfüllen und stellt Zurlauben ein Bittschreiben aus. Zu seiner weiteren Empfehlung vermachte der Verfasser Nicolao Lercari⁵, dem Kammermeister des Papstes, einen fünffachen Dukaten mit dem Porträt von Plazidus Zurlauben⁶. Lercari nimmt das Geschenk an; zwei Tage später besucht ihn Zurlauben und erhält von ihm Medaillen mit einem angehängten Ablass sowie die Zusicherung, einen Ablass, einen heiligen Körper und die gewünschten Reliquien zu erhalten. Er soll sich an Fra Augustino Nicolo⁷ wenden, den Vikar von Sankt Peter und Bischof von Porphyreon. Dieser lässt ihm durch seinen Kammerherrn den Friedhof der Heiligen Abdon und Sennen⁸ zeigen, wo der Körper der römischen Märtyrerin Christina ruht, auf den ein Grabstein verweist. Auf päpstlichen Befehl wird der Körper neben den erwähnten Reliquien und allen Patenten am 6. April 1726 Zurlauben übergeben. Er bringt ihn in sein Vaterland, wo er auf Veranlassung seines Bruders, des Ritters Zurlauben⁹, gefasst und am dreizehnten Sonntag nach Pfingsten 1727 nach Sankt Oswald¹⁰ überführt wird. Im Nachsatz wird erwähnt, dass die Authentik bei dem Körper liegt;¹¹ in einem lateinischen Vers wird zudem – unter Anspielung auf Psalm 67 – erwähnt, dass sich das Wunder Gottes in seinen Heiligen zeigt.¹²

¹ Datierung ermittelt aufgrund der am Schluss des Dokuments erwähnten Translationsfeier der Heiligen Christina in Zug vom 31. August 1727.

² Heinrich Damian Leonz Zurlauben. Identität ermittelt anhand von Schriftvergleich.

³ Heinrich Damian Leonz Zurlauben.

⁴ Gemeint ist das Skelett eines oder einer Katakombenheiligen.

⁵ Nicolò Maria Lercari.

⁶ Plazidus Zurlauben, Fürstabt von Muri, liess 1720 zu seinem fünfzigsten Priesterjubiläum Dukaten prägen, s. Amacher/Barocke Körperwelten 45, Anm. 53.

⁷ Agostino Nicolò Abbati Olivieri, päpstlicher Sakristan.

⁸ Gemeint ist die Katakombe der Märtyer Abdon und Sennen in Rom.

⁹ Beat Jakob Anton Zurlauben.

¹⁰ Gemeint ist die Kirche St. Oswald in Zug.

¹¹ Gemeint ist eine Bestätigung, dass es sich um die Knochen der Heiligen Christina handelt.

¹² Zum ganzen Dokument s. Amacher/Barocke Körperwelten 8-10. Das Dokument ist überschrieben mit «162».

AH 180, Bl. 6-7.
